

VEREINE Generalversammlung des Rieher Frauenvereins zum 125-Jahre-Jubiläum

## Engagement und Professionalität



Die Auswirkungen der Wirtschaftsbaisse bekam auch der Rieher Frauenverein als Nonprofitorganisation zu spüren.

Foto: Philippe Jaquet

**Unter dem Motto «von Frauen – für Frauen – mit Frauen» möchte der Rieher Frauenverein flexibel und attraktiv bleiben und offen für Neues. Der Verein ist 125 Jahre alt und blickt optimistisch in die Zukunft. Für das Jubiläumsjahr hält er einige Überraschungen bereit.**

BARBARA IMOBERSTEG

«Die heutige Generalversammlung ist etwas ganz Besonderes.» Mit diesen Worten, begrüßte Iris Krieg, Kopräsidentin des Rieher Frauenvereins, die Anwesenden am Dienstag im Haus der Vereine. Der Rieher Frauenverein feiert in diesem Jahr sein 125-Jahre-Jubiläum. Er blickt auf ein bewegtes Jahr zurück. Der Vorstand und das Dreier-Präsidium mit Ursula Schulz, Ursi Probst und Iris Krieg hatten viel Neues zu erarbeiten, zu klären und zu regeln. «Die Zeit der Pionierarbeit ist vorbei», stellen sie in ihrem Jahresbericht fest. Ihre zukünftige Aufgabe sehen sie darin, das Erreichte zu erhalten und mit Engagement, Professionalität und Transparenz weiter zu führen.

### Modernisiertes Rechnungswesen

Eine wichtige Veränderung wurde mit der Umstellung auf ein neues EDV-System und der Modernisierung der Buchhaltung vorgenommen. «Nicht nur in den Wirtschaftsunternehmen, auch in Nonprofitorganisationen wie dem Frauenverein hat sich ein Wandel vollzogen», erklärte Marianne Herbst, die als Fachspezialistin das neue Buchhaltungsprogramm betreut und die Umstrukturierung begleitet. Die neue Rechnungslegung entspreche den jetzigen Gepflogenheiten – klar und übersichtlich wird sie auch für Laien verständlich und ermöglicht Interessierten eine Fi-

nanzanalyse. «Damit nehmen wir auch unsere Verantwortung gegenüber Behörden und Spendern wahr, die finanzielle Beiträge leisten», führte die Fachfrau aus. Die Rechnung schliesse im Jahr 2002 mit einem Verlust ab, der einzig auf die Entwicklung am Kapitalmarkt zurückzuführen sei. Beim Anlagevermögen entstand ein Defizit von 75'000 Franken. Abgesehen davon habe der Frauenverein im Vergleich zum Vorjahr sogar besser gearbeitet.

Die Rechnung wurde genehmigt und der Vorstand entlastet. Kopräsidentin Ursula Schulz freute sich, zwei neue Vorstandsmitglieder vorzustellen: Hanna Martig, frühere Mitarbeiterin bei der «Kinderfähre» und jetzige Koleiterin der Kinderkleiderbörse, und Beatrice Ryser, seit sechs Jahren Leiterin der «Kinderfähre».

### Beliebte Anlässe

Dank dem Einsatz vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen konnten im vergangenen Jahr wiederum zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt werden. Zum Angebot gehörten kulturelle Anlässe, Führungen, mehrere Ausflüge und eine Reise nach Prag. Der Kultur-, der Literatur- und der neu gegründete Filmclub boten Gelegenheit, sich dem jeweiligen Interessengebiet intensiver zu widmen. Für körperliches Wohlbefinden und Fitness sorgten die Wander- und die Walkingfrauen.

Grosser Beliebtheit erfreuten sich die Angebote für Kinder: das Muttertags- und Weihnachtsbasteln mit rund 400 Teilnehmenden und das Kerzenziehen in der Adventszeit. Im sozialen Bereich engagierte sich der Frauenverein mit der Patientenbibliothek für das Gemeindespital und der Mithilfe beim Erntedankfest des Hauses «Zum Wendelin». Sieben soziale Projekte konnten

mit Spenden des Vereins unterstützt werden.

Die Kinderkleiderbörse wurde sehr geschätzt und regelmässig besucht. Hunderte von Artikeln wechselten übers Jahr die Besitzerinnen. Viele glückliche Kinder und zufriedene Mütter verliessen mit ihren Neuanschaffungen den Laden. Trotzdem sind die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr merklich zurückgegangen. Die Verantwortlichen beobachteten ein zunehmend zurückhaltendes Einkaufsverhalten. Eine Gewinneinbusse musste auch die Brockenstube verzeichnen. Die grossen Räumungen sind ausgeblieben. Die Wirtschaftsbaisse war auch hier spürbar. Doch, wie die Dinge auch kommen mögen, die Exponentinnen des Rieher Frauenvereins sind gewillt, die neuen Herausforderungen anzupacken.

### Das Jubiläumsjahr

Zunächst gilt es, das bevorstehende grosse Jubiläum zu feiern. Erstes sichtbares Zeichen ist die neu gestaltete Broschüre «Wir über uns», die in ansprechender Form einen Überblick über Angebote und Leistungen des Vereins gibt. Spätestens Anfang Juni wird die eigene Website «www.frauenverein-riehen.ch» in Betrieb genommen. Die Jubiläumsveranstaltungen nehmen sich aus wie ein bunter Blumenstrauß, den Ursi Probst in diesem Zusammenhang präsentierte.

Am 13. Mai wird unter dem Titel «Frauen im Spannungsfeld zwischen Beruf, Familie und Freizeit» zu einem Podiumsgespräch eingeladen. Am 6. September wird im Webergässchen und an der Schmiedgasse ein Markt stattfinden mit Angeboten und Produkten von Frauenvereinen aus der Region und der ganzen Schweiz. Am Vortag werden bereits Workshops zum Thema «Frau und Gesellschaft» und «Frauenvereine, heute und morgen» angeboten. Gastreferentin wird Christine Wirz-von Planta sein. Am 8. November bildet ein Galadiner mit Musik, Tanz und Unterhaltung den würdigen Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Das detaillierte Programm ist beim Frauenverein, Telefon 061 641 27 23, erhältlich.

### Weitere Anlässe im Jubiläumsjahr

- Freitag, 9. Mai 2003:  
«Weleda» – ein Unternehmen der Natur. Besichtigung mit einer Einführung in die Grundlagen der «Weleda»-Arbeit
- Donnerstag, 19. Juni 2003:  
Wer kennt schon Kleinhüningen? Eine Führung durch das einstige Fischerdorf
- Donnerstag, 21. August 2003:  
Schloss Altenklingen und Kartause Ittingen, Ganztagesausflug
- Donnerstag, 18. September 2003:  
Gemeinde-Rebberg «Am Schlipf», Führung durch den Rebberg und Degustation.